

Eitorf, den 07.10.2015

Amt 50.2 - Schulen, Jugend und Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Klaus Strack

Gez. Dr. Storch
Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Schulausschuss

Tagesordnungspunkt:

Sicherung des Schulgeländes der Grundschule Harmonie

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss befürwortet die Einzäunung des Schulareals an der Grundschule Harmonie zur Eindämmung von Vandalismus, Einbrüchen und Verschmutzungen.

Begründung:

Die Grundschule Harmonie liegt inmitten eines Wohngebietes und ist durch üppigen Bewuchs aus den umliegenden Bereichen nur sehr schwer einsehbar. Offensichtlich lockt gerade dieser Umstand viele Personen insbesondere in den Abendstunden an. Regelmäßig ist seit längerer Zeit folgendes zu beobachten:

- Treffen von größeren Personengruppen, die allerlei Unrat hinterlassen
- Vandalismus rund um die Schule
- Schmierereien oder/und illegale Graffitis an dem Schulgebäude
- Einbrüche und diverse Einbruchversuche
- Sachbeschädigungen an Schulgebäude und Inventar des Schulhofes
- Brandanschläge auf das Schulgebäude (zuletzt am 14. Juni 2015)

Da die Urheber der Schäden nie ermittelt werden konnten, geht die Schadensbeseitigung in der Regel zu Lasten der Gemeinde, bzw. wird von der Versicherung der Gemeinde übernommen. Zudem ist ein ansteigender Stundenbedarf der Hausmeister zu verzeichnen, die insbesondere in den Sommermonaten vor Schulbeginn erst einmal die Hinterlassenschaften vorabendlicher „Grillveranstaltungen“ beseitigen muss. (Zur Verdeutlichung der Lage, wird eine Stellungnahme der Hausmeisterin an die Polizei vom 11. Juni 2015 beigefügt).

Grundsätzlich ist diese Situation seit längerem bekannt. Zuletzt wurde der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Juni 2015 über die Geschehnisse vor Ort informiert. Im Haushalt 2015 waren Mittel für die Installation einer Videoüberwachung vorgesehen. Deren Umsetzung wurde von der Mehrheit des

Gemeinderates abgelehnt.

Seitens der Verwaltung besteht dennoch Handlungsbedarf. Um den Ereignissen zu entgegen zu wirken, bieten sich folgende Möglichkeiten an:

1. Entfernung sämtlichen Bewuchses des Schulgeländes. Damit wäre das Areal von allen Seiten frei einsehbar und zumindest die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die oben beschriebenen Ereignisse abnehmen.
2. Das Schulgelände wird eingezäunt und in den Abend- und Nachtstunden verschlossen.
3. Der derzeitige Zustand wird belassen wie er ist und keine Maßnahmen ergriffen.

Mit der Ziffer 1 wäre das Kollegium der Schule aus pädagogischen Gründen des Schulbetriebs nicht einverstanden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Variante 2 zu verfolgen. Konkret könnte ein Zaun in der Art, wie er am benachbarten Kindergarten bereits existiert, auch um die Schule errichtet werden. Der Zaun sollte derart platziert werden, dass er sich nah am Grünbewuchs befindet und so nicht das Gefühl des „eingesperrt seins“ aufkommen lässt. Zwei Tore, zur Straße und zum Lehrerparkplatz an der Rückseite, wären vorzusehen. Diese Tore würden zu einer noch zu bestimmenden Uhrzeit (eventuell Jahreszeit-abhängig) abgeschlossen und morgens rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn wieder geöffnet. Überschläg-lich wurden die Kosten einer solchen Umzäunung durch die Verwaltung ermittelt. Sie belaufen sich auf etwa 35.000 Euro. Dieser Betrag ist im aktuellen Haushalt nicht vorgesehen; daher kann die Maß-nahme nicht kurzfristig umgesetzt werden. Sollte eine Mehrheit des Schulausschusses sich für die Umzäunung der GGS Harmonie entscheiden, würde die Verwaltung für den kommenden Doppel-haushalt 2016/2017 entsprechende Mittel anmelden. Über die tatsächliche Ausführung der Maßnah-me wäre dann im Zuge der Haushaltsberatungen zu entscheiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine solche Lösung kein Präzedenzfall sein würde, sondern zum Beispiel an der Grundschule Siegburg-Nord bereits vor einigen Jahren durchgeführt wurde, nachdem auch dort vermehrter Vandalismus etc. zu verzeichnen war.